

Pressemitteilung vom 19. Januar 2017 – 21/17

Genehmigte Wohnungen von Januar bis November 2016: + 23,0 % gegenüber Vorjahreszeitraum

WIESBADEN – Von Januar bis November 2016 wurde in Deutschland der Bau von insgesamt 340 000 Wohnungen genehmigt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das 23,0 % oder rund 63 600 Baugenehmigungen für Wohnungen mehr als in den ersten elf Monaten 2015 und bereits 8,5 % oder rund 26 700 genehmigte Wohnungen mehr als im gesamten Jahr 2015. Eine höhere Zahl an genehmigten Wohnungen hatte es in den ersten elf Monaten eines Jahres zuletzt im Jahr 1999 gegeben (403 000).

Von den in den ersten elf Monaten 2016 genehmigten Wohnungen waren 286 200 Neubauwohnungen in Wohngebäuden (+ 20,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Dieser starke Zuwachs zeigte sich vor allem in Mehrfamilienhäusern (+ 27,4 % beziehungsweise + 33 500 Wohnungen). Die Anzahl genehmigter Wohnungen in Zweifamilienhäusern stieg um 13,8 % beziehungsweise 2 500 Wohnungen und in Einfamilienhäusern um 0,9 % beziehungsweise 800 Wohnungen. Prozentual am stärksten stiegen die Baugenehmigungen für Wohnungen in Wohnheimen mit + 125,4 % beziehungsweise + 12 400 Wohnungen. Zu dieser Kategorie zählen unter anderem Flüchtlingsunterkünfte. Damit wurden von Januar bis November 2016 mehr Wohnungen in Wohnheimen (22 200 Wohnungen) genehmigt als in Zweifamilienhäusern (20 900 Wohnungen). Ohne Berücksichtigung der Wohnungen in Wohnheimen stiegen die Baugenehmigungen in neuen Wohngebäuden um 16,2 %. Die Zahl der Wohnungen, die durch genehmigte Um- und Ausbaumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen, erreichte in den ersten elf Monaten 2016 mit 47 800 Wohnungen den höchsten Wert seit 1998 (51 600).

Der umbaute Raum der genehmigten neuen Nichtwohngebäude erhöhte sich von Januar bis November 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26,6 Millionen Kubikmeter auf 196,9 Millionen Kubikmeter (+ 15,6 %). Diese Entwicklung ist sowohl auf einen Anstieg der Genehmigungen bei den öffentlichen Bauherren (+ 29,5 %) als auch bei den nichtöffentlichen Bauherren (+ 14,4 %) zurückzuführen.

Detaillierte Daten und lange Zeitreihen zu den Baugenehmigungen können über die Tabellen 31111 in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Weitere Auskünfte gibt: Kerstin Kortmann,
Telefon: +49 (0) 611 / 75 47 40,
www.destatis.de/kontakt

Pressemitteilung vom 19. Januar 2017 – 21/17 – Seite 2

Baugenehmigungen von Wohnungen nach Gebäudearten

Gebäudeart	Genehmigte Wohnungen			
	Januar – November		Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
	2016	2015	absolut	in %
Wohn- und Nichtwohngebäude (alle Baumaßnahmen)	340 009	276 391	63 618	23,0
Neu errichtete Gebäude	292 186	240 433	51 753	21,5
davon:				
Wohngebäude	286 178	236 993	49 185	20,8
mit 1 Wohnung	87 458	86 637	821	0,9
mit 2 Wohnungen	20 932	18 396	2 536	13,8
mit 3 oder mehr Wohnungen	155 549	122 093	33 456	27,4
Wohnheime	22 239	9 867	12 372	125,4
darunter:				
Eigentumswohnungen	74 321	63 437	10 884	17,2
Nichtwohngebäude	6 008	3 440	2 568	74,7
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	47 823	35 958	11 865	33,0

Umbauter Raum bei genehmigten Neubauten von Nichtwohngebäuden nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart	Umbauter Raum (1 000 m ³ Rauminhalt)			
	Januar – November		Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
	2016	2015	absolut	in %
Nichtwohngebäude	196 912	170 276	26 636	15,6
davon:				
Anstaltsgebäude	7 099	4 156	2 943	70,8
Büro- und Verwaltungsgebäude	15 921	12 248	3 673	30,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	22 091	24 671	- 2 580	- 10,5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	136 130	116 843	19 287	16,5
darunter:				
Fabrik- und Werkstattgebäude	38 556	31 411	7 145	22,7
Handelsgebäude	17 871	13 820	4 051	29,3
Warenlagergebäude	64 898	58 623	6 275	10,7
Hotels und Gaststätten	3 821	3 089	732	23,7
Sonstige Nichtwohngebäude	15 672	12 358	3 314	26,8
Öffentliche Bauherren	18 305	14 136	4 169	29,5
Nichtöffentliche Bauherren	178 607	156 140	22 467	14,4